Das war wohl doch nicht so gescheit…
Auto im Ausland angemeldet um Steuern zu sparen – jetzt ermittelt die Polizei

Mittwoch 20. Januar 2016 - **Dassel (wbn). Er wollte ganz pfiffig sein, doch jetzt hat er ein Strafverfahren am Hals: Ein 63 Jahre alter Mann aus Polen, der seit knapp 14 Jahren im Raum Einbeck lebt, hat seine zwei Autos im Ausland angemeldet – um Steuern zu sparen.**

Dumm nur: Er prahlte offenbar mehrfach in seinem Umfeld damit, so die deutschen Behörden auszutricksen. Jetzt sind Polizeibeamte dem 63-Jährigen auf die Schliche gekommen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Einbeck:

„Einem besonderen Fall von nicht bezahlten Kfz-Steuern ermittelte die Polizei Einbeck am gestrigen Tage. Ein in Polen geboren und inzwischen in Deutschland eingebürgerter 63-jähriger Mann wohnt aus Dassel wohnt seit 2002 durchgehend im Bereich Einbeck/Dassel. Seine beiden auf ihn zugelassenen Pkw meldete er jedoch nicht, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, in Deutschland an, sondern in Polen und führte sie dann auch in Deutschland mit entsprechenden polnischen Kennzeichen. In seinem Umfeld prahlte er sogar mit diesem Umstand, dass er so die deutsche Kfz-Steuer sparen würde. Die Polizei hat gegen den

Fahrzeughalter ein entsprechendes Strafverfahren eingeleitet und den Sachverhalt dem zuständigem Hauptzollamt mitgeteilt. Der Beschuldigte muss nun mit einer entsprechender Nachforderung der nicht gezahlten Kfz-Steuern rechnen.“